

Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg (Eder)

Stadtverordnetenversammlung

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 02.09.2021, 19:30 Uhr bis 21:09 Uhr
im Saal des Dorfgemeinschaftshauses Haubern

Vorsitzender:

Stadtverordnetenvorsteher Björn Jäger

Anwesend:

stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Sabine Debus
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Manfred Hacker
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Johannes Müller
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Helmut Naumann
Stadtverordneter Matthias Armand
Stadtverordneter Leon Frick
Stadtverordneter Sven Garthe
Stadtverordnete Carolin Hecker
Stadtverordneter Armin Hesse
Stadtverordneter Rainer Hesse
Stadtverordnete Katja Holzapfel-Weller
Stadtverordneter Klaus Kalabis
Stadtverordneter Hendrik Klinge
Stadtverordnete Eva Kowalewski
Stadtverordneter Matthias Landau 19:41 - 21:09 Uhr
Stadtverordnete Christine Müller
Stadtverordneter Uwe Patzer
Stadtverordnete Sieglinde Peter-Möller
Stadtverordneter Luca Rampe
Stadtverordneter Thomas Rampe
Stadtverordneter Stefan Scholl
Stadtverordneter Prof. Dr. Mike Schwarz
Stadtverordneter Jannik Schwebel-Schmitt
Stadtverordnete Dr. Daniela Sommer
Stadtverordneter Dr. Hendrik Sommer

Entschuldigt:

stellv. Stadtverordnetenvorsteher Erhard Wagner
Stadtverordnete Susanne Finger
Stadtverordneter Hubert Hecker
Stadtverordnete Nina Meyer-Weidemann
Stadtverordneter Harald Rudolph

Vom Magistrat anwesend:

Bürgermeister Rüdiger Heß
Erster Stadtrat Willi Naumann
Stadtrat Volker Heß
Stadtrat Dr. Werner Pohlmann
Stadtrat Jürgen Schicke
Stadtrat Friedhelm Schneider
Stadträtin Martina Wiechens

Entschuldigt:

Stadtrat Holger Kreis

Stadtrat Hans-Peter Lückel
Stadtrat Christoph Müller

Gäste:

Beate Hoffmann

Schriftführer:

Oberamtsrat Wolfgang Danzeglocke

Tagesordnung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jäger stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jäger verweist anschließend auf die wieder verschärfte pandemische Lage mit gestiegenen Infektionszahlen und auf die E-Mail vom Nachmittag mit Hinweis auf strengere Hygienemaßnahmen, 3-G-Prinzip und Maskenpflicht während der gesamten Stadtverordnetenversammlung sowie auch am Rednerpult. Damit sei man den Hinweisen des Landkreises gefolgt. Die Alternative wäre eine Absage der Sitzung gewesen, die auch überlegt und diskutiert wurde. Herr Stadtverordnetenvorsteher Jäger appelliert daher an alle Stadtverordneten, ihre Redebeiträge so kurz wie möglich zu halten.

Öffentlicher Teil:

- 1 Mitteilungen des Magistrats/Bürgermeisters - Anfragen
- 2 Anerkennung als Förderschwerpunkt im Rahmen der Dorferneuerung (VL-153/2021)
2021;
Erstellung eines Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK);
Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung gem. § 100 HGO
- 3 Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung; (VL-135/2021)
Erweiterung der Urnenwände auf dem Friedhof in der Kernstadt
Frankenberg (Eder)
- 4 Antrag der FWF-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung;
Ausweisung von Bauplätzen für die Stadtteile der Stadt Frankenberg
(Eder)
- 5 Antrag der FWF-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung;
Stadtbus
- 6 Antrag der FDP-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung;
Einführung von Zielen und Kennzahlen im Straßenbau
- 7 Anfrage der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung;
Ruhebänke
- 8 Antrag der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung;
Bekräftigungsantrag „Pfingstmarkt Arbeitskreis“
- 9 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht der Ortsvorsteher des Stadtteiles Haubern, Herr Stadtverordneter Armin Hesse, ein Grußwort.

Sitzungsverlauf

1	Mitteilungen des Magistrats/Bürgermeisters - Anfragen
----------	--

Herr Bürgermeister Hess informiert kurz über folgende Punkte:

- Aktuell gibt es von Mittwoch auf Donnerstag 79 Neuinfektionen insgesamt im Landkreis, davon 23 in Frankenberg; insgesamt befinden sich drei Infizierte im Krankenhaus und niemand auf der Intensivstation. Der Landkreis werde am morgigen Freitag über die aktuelle Situation informieren und habe angekündigt, wieder mehr nachzuverfolgen, woher die Infektionen kommen. Letztendlich sei aber klar gewesen, dass nach Öffnung der Schulen und der KITA sowie der Urlaubsrückkehrer die Zahlen insgesamt wieder steigen würden. In diesem Zusammenhang verweist der Bürgermeister auch auf die Lolli-Tests in den KITA.
- Bei einem Besuch des Staatssekretärs Patrick Burghardt, der innerhalb der Landesregierung zuständig für das OZG ist, hat die Stadt die Umsetzung der digitalen Maßnahmen vorgestellt. Der Staatssekretär attestierte der Stadt Frankenberg (Eder) – auch in Verbindung mit der IKZ, bei der die Stadt Frankenberg (Eder) wiederum Vorreiter ist – einen guten Umsetzungsstand. Herr Bürgermeister Heß weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass das städtische Personal in knapper Besetzung die Digitalisierungsmaßnahmen neben der normalen Arbeit ausführt. Irgendwann sei aber auch im Bereich der Verwaltung die Belastungsgrenze erreicht. Er selbst werde künftig in einer Digitalisierungsrunde mit Vertretern der Staatskanzlei und der ekom 21 vertreten sein.
- In der Staatskanzlei wurde der Anerkennungsbescheid für die Dorfentwicklung Hessen, bei der neben der Stadt Frankenberg (Eder) noch die Gemeinde Willingen aus dem Landkreis berücksichtigt wurde, übergeben. Der Vorsitzende des Magistrats verweist dazu auf die entsprechende Berichterstattung in der Zeitung. In Bezug auf die Erstellung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) würde ja die Stadtverordnetenversammlung in der Folge noch eine außerplanmäßige Auszahlung beschließen können. Das dafür vorgesehene Steuerungsgremium werde sich mit maximal 15 Personen, insbesondere den Ortsvorstehern der zwölf Stadtteile, zusammensetzen. Das Stadtparlament wird durch den Stadtverordnetenvorsteher Jäger in diesem Steuerungsgremium vertreten. In diesem Zusammenhang weist Herr Bürgermeister Heß auch auf eine Weiterbildungsaktion „Leben auf dem Dorf“ hin. Entsprechende Unterlagen verteilt er an die Fraktionen.

2	Anerkennung als Förderschwerpunkt im Rahmen der Dorferneuerung 2021; Erstellung eines Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK); Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung gem. § 100 HGO	VL-153/2021
----------	---	--------------------

Beschluss:

Auf dem Sachkonto 0960010 (Zugänge Infrastrukturmaßnahmen im Bau) wird unter der neu anzulegenden Investitionsmaßnahme (Inv.-Nr. 09011-013) „Gesamtkommunale Dorfentwicklung“ eine außerplanmäßige Auszahlung gem. § 100 HGO i. H. v. 100.000,00 € bewilligt.

Die Deckung ist durch Einsparungen unter der Inv.-Nr. 02031-218 (KSZ Neubau Feuerwehrstützpunkt) i. H. v. 100.000,00 € gewährleistet.

Die über die Förderung hinausgehenden erforderlichen Eigenmittel zur Erstellung des IKEK werden übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

(26 Stadtverordnete anwesend)

3	Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung; Erweiterung der Urnenwände auf dem Friedhof in der Kernstadt Frankenberg (Eder)	VL-135/2021
----------	--	--------------------

Beschluss:

Bei der Investitionsmaßnahme (13031 121) – Erweiterung Urnenwände Kernstadt Frankenberg (Eder) – wird auf dem Sachkonto 0624010 – Zugänge Friedhofsanlagen – eine überplanmäßige Auszahlung gemäß § 100 HGO in Höhe von 40.000,00 € bewilligt.

Die Deckung ist durch Einsparungen bei der Investitionsmaßnahme (13021 038) – Naturnahe Umgestaltung Gold- und Litzebach Hochwasserschutz – auf dem Sachkonto 0960010 – Zugänge Infrastrukturmaßnahmen im Bau – in Höhe von 40.000,00 € gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

(26 Stadtverordnete anwesend)

4	Antrag der FWF-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung; Ausweisung von Bauplätzen für die Stadtteile der Stadt Frankenberg (Eder)
----------	---

Der Antrag wird von Herrn Fraktionsvorsitzenden Sven Garthe begründet.

In der folgenden Diskussion beantragt Herr Fraktionsvorsitzender Jannik Schwebel-Schmitt die Verweisung dieses Antrags zur weiteren Beratung in den Bau-, Umwelt- und Energieausschuss.

Beschluss:

Der Antrag der Freien Wähler Frankenberg zur Ausweisung von Bauplätzen für die Stadtteile der Stadt Frankenberg wird zur weiteren Beratung in den Bau-, Umwelt- und Energieausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

(26 Stadtverordnete anwesend)

5	Antrag der FWF-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung; Stadtbus
----------	--

Der Antrag wird von Herrn Stadtverordneten Sven Garthe begründet.

Frau Stadtverordnete Sabine Debus beantragt die Verweisung dieses Antrags in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitales.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jäger lässt zunächst über den erweiterten Antrag zur Überweisung in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitales abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag zur Überweisung des Antrages der FWF Fraktion zum Stadtbus in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitales findet keine Mehrheit.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen

(26 Stadtverordnete anwesend)

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt sodann über den Ursprungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion der Freien Wähler Frankenberg, den Magistrat zu bitten, eine Aufstellung der Stadtbuslinie vorzulegen und die Auslastung der jeweiligen Linien darzustellen sowie etwaiges Einsparpotenzial aus Sicht der Verwaltung darzulegen und zu beziffern, findet keine Mehrheit.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
(26 Stadtverordnete anwesend)

6	Antrag der FDP-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung; Einführung von Zielen und Kennzahlen im Straßenbau
----------	---

Der Antrag wird von Fraktionsvorsitzender Sabine Debus begründet.

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion zur Einführung von Zielen und Kennzahlen im Straßenbau findet keine Mehrheit.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, 22 Nein-Stimmen
(26 Stadtverordnete anwesend)

7	Anfrage der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung; Ruhebänke
----------	---

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

8	Antrag der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung; Bekräftigungsantrag „Pfungstmarkt Arbeitskreis“
----------	--

Der neu aufgenommene Tagesordnungspunkt wird von Herrn Fraktionsvorsitzenden Dr. Sommer begründet. Der Antrag der SPD-Fraktion hat folgenden Wortlaut:

1. Mit dem Anschreiben der Stadtverwaltung an die Fraktionen, das unter Verweis auf § 121 HGO eine Durchführung des Pfungstmarktes durch die Stadtverwaltung selbst nicht möglich ist, wird der Prüfauftrag zum Thema Pfungstmarkt als erledigt betrachtet.
2. Die Stadtverordneten bekräftigen die gute, Jahrzehnte währende Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsbüro Wagner und setzen sich für die Fortführung dieser Zusammenarbeit ein.
3. Es wird ein Sonder-Arbeitskreis „Pfungstmarkt“ eingerichtet, in dessen Rahmen ein Konzept für die zukünftige Ausrichtung und Aufstellung des Frankenger Pfungstmarktes unter Berücksichtigung der Punkte
 - (a) Sicherheitskonzeption;
 - (b) Einbindung des Ederuferparkes und der Fußgängerzone und
 - (c) Einbindung der Frankenger Kaufleute, Gastronomen und Gewerbetreibende erarbeitet wird.

4. Die Mitglieder für diesen Arbeitskreis werden vom Haupt- und Finanzausschuss in Abstimmung mit der Verwaltung festgelegt. Das Veranstaltungsbüro Wagner hat das Recht ein Mitglied zu entsenden.
5. Das Konzept wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Es wird frühestens für den Markt im Jahr 2023 umgesetzt.

Herr Fraktionsvorsitzender Schwebel-Schmitt stellt dazu einen Änderungsantrag, der den Fraktionen vorliegt und vom Stadtverordnetenvorsteher im Rahmen der Präsentation zur Tagesordnung auch visuell dargestellt wird.

Im Rahmen der ausführlichen Diskussion über den Ursprungsantrag und den Änderungsantrag verweist Herr Fraktionsvorsitzender Uwe Patzer auch auf die Einhaltung der Bestimmungen der Marktsatzung – dies wäre in diesem Zusammenhang auch von der Verwaltung zu überprüfen.

Da der Änderungsantrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN der weitergehende ist, lässt der Stadtverordnetenvorsteher über diesen Antrag abstimmen.

Beschluss:

1. Die Stadtverordneten erhalten Einsicht in den Vertrag mit dem Veranstaltungsbüro Wagner.
2. Die Stadtverordneten bekräftigen die gute, Jahrzehnte währende Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsbüro Wagner.
3. Das Veranstaltungsbüro Wagner soll in der Diskussion über den Pflingstmarkt Rederecht im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitales erhalten.
4. Im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitales soll ausgehend von der Antragsberatung zum Thema Pflingstmarkt in den Stadtverordnetenversammlungen am 08.07.2021 und am 02.09.2021 über die zukünftige Ausrichtung und Aufstellung des Frankenberger Pflingstmarktes unter Berücksichtigung der Punkte
 - (a) Sicherheitskonzeption,
 - (b) Einbindung des Ederuferparkes und der Fußgängerzone,
 - (c) Einbindung der Frankenberger Kaufleute, Gastronomen und Gewerbetreibenden und
 - (d) wie der Pflingstmarkt nachhaltig gestaltet werden kann,beraten werden. Auf der Basis der Beratung fasst die Verwaltung die Ergebnisse als Konzept zusammen.
5. Das Konzept wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Es wird frühestens für den Markt im Jahr 2023 umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 10 Nein-Stimmen
(26 Stadtverordnete anwesend)

9	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
----------	--

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jäger weiß darauf hin, dass die nächste turnusmäßige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30. September wieder im Stadtteil Haubern stattfinden soll.

Er verweist auch auf die vorher stattfindenden Bundestagswahlen am 26. September und bittet im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes auch als Stadtverordnete Werbung zu machen für dieses Programm in den Stadtteilen.

Der Stadtverordnetenvorsteher

Jäger

Der Schriftführer

Danzeglocke